

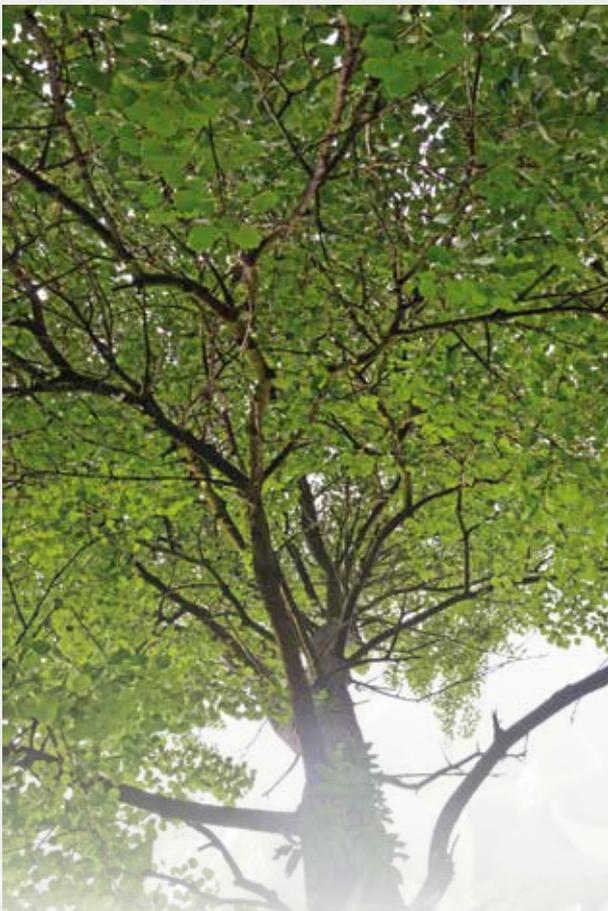
Helfen durch Dienen

Gedanken zur Rolle in der Gesundheitspraxis

von Georg Klaus

Die bekannte Hospizbegleiterin Naomi Remen hat in den 90iger Jahren einige sehr interessante Artikel in amerikanischen Fachzeitschriften veröffentlicht, die auch für uns als Gesundheitspraktiker/innen wichtige Fragen aufwerfen und sensibel und wertschätzend bearbeiten. Im Folgenden möchte ich ihre Gedankengänge an Hand einiger Auszüge und eigener Kommentare vorstellen.

Auch bei uns ist in den letzten Jahren die Frage „Wie kann ich helfen?“ für viele Leute sinnvoll geworden, und vielleicht gibt es eine tiefere Frage, die wir gemeinsam erwägen können. Vielleicht ist die eigentliche Frage nicht „Wie kann ich helfen?“ sondern „Wie kann ich dienen?“ Gerade für Gesundheitspraktiker ist der Aspekt der „dienenden Dienstleistung“ in der Praxis nicht zu unterschätzen. Einmal durchflutet das dienende Angebot die heilende Beziehung. Zum anderen lädt sie zur Grundlage energetischen, spirituellen Heilens - die „Hilfe zur Selbsthilfe“- ein und gibt ihr einen menschlichen und weniger technischen Rahmen.



Dienen unterscheidet sich von der Hilfe für andere. Hilfe basiert auf Ungleichheit, sie dokumentiert nicht eine Beziehung zwischen Gleichen. Wenn Sie helfen, gebrauchen Sie Ihre eigenen Kräfte, um denjenigen mit geringerer Kraft zu helfen.

Wenn ich auf das aufmerksam bin, was in mir selbst vorgeht, helfe ich. Ich finde, dass ich immer helfe, wenn jemand noch nicht so stark ist wie ich, wenn er bedürftiger ist, als ich. Die Menschen fühlen diese Ungleichheit. Wenn wir helfen, können wir versehentlich mehr von den Menschen nehmen, als ihnen zu geben; wir können ihr Selbstwertgefühl, das Gefühl ihrer Würde, Integrität und Ganzheit verringern.

Wenn ich helfe, bin ich mir meiner eigenen Kraft sehr bewusst. Aber wir dienen nicht mit unserer Stärke, wir dienen mit und durch uns selbst. Wir schöpfen aus all unseren Erfahrungen. Unsere Grenzen dienen, unsere Wunden dienen, auch unsere dunklen Erfahrungen können dienen. Die Ganzheit in uns dient der Ganzheit der anderen und der Ganzheit des Lebens. Die Ganzheit in dir ist die gleiche, wie die Ganzheit in mir. Dienen ist eine Beziehung zwischen Gleichen.

Helfen beinhaltet Schuldgefühle. Wenn Sie jemandem helfen, fühlt sich dieser in Ihrer Schuld. Aber dienen, wie Heilung, beruht auf Gegenseitigkeit. Es gibt keine Schuldgefühle. Mir wurde gedient, wie der anderen Person, der ich diene. Wenn ich helfe, habe ich ein Gefühl der Zufriedenheit. Wenn ich diene, habe ich das Gefühl der Dankbarkeit. Das sind sehr verschiedene Dinge.

Service unterscheidet sich ebenfalls von Wiederherstellen. Wenn ich eine Person repariere, nehme ich sie als gebrochen war, und ihre Gebrochenheit verlangt von mir, zu handeln. Wenn ich repariere, sehe ich nicht die Ganzheit der anderen Person, ich vertraue nicht der Integrität des Lebens in ihnen. Wenn ich diene, sehe ich und vertraue dieser Ganzheit. Darauf reagiere ich, damit arbeite ich zusammen.

Es gibt einen Abstand zwischen uns und dem Objekt der Reparatur. Wiederherstellen beruht auf einer Form des Urteils.

Jedes Urteilen schafft Distanz, einer Trennung, eine Erfahrung der Differenz. Beim Reparieren gibt es eine Ungleichheit der Expertise, die sehr leicht eine moralische Distanz werden kann. Wir können nicht aus der Ferne dienen. Wir können nur dem dienen, dem wir zutiefst verbunden sind, was wir bereit sind zu berühren. Dies ist Mutter Teresas Kernaussage. Wir dienen dem Leben, nicht weil es defekt ist, sondern weil es heilig ist.

Wenn Helfen eine Erfahrung von Stärke ist, dann ist Wiederherstellen ein Erlebnis der Beherrschung und Know-how. Service, auf der anderen Seite, ist eine Erfahrung des Geheimnisses, Hingabe und Ehrfurcht. Ein Reparateur hat die Illusion, sich kausal zu verhalten. Ein Dienender weiß, dass er oder sie gebraucht wird und lebt die Bereitschaft im Dienst von etwas Höherem gebraucht zu werden, etwas das im Wesentlichen unbekannt bleibt. Reparieren und Helfen sind sehr persönlich, sie sind ganz besonders, konkret, und spezifisch.

Wir beheben und helfen bei vielen verschiedenen Dingen zu unseren Lebzeiten, aber wenn wir dienen, dienen wir immer der gleichen Sache. Jeder, der jemals in der Geschichte gedient hat, dient dem Gleichen. Wir sind die Diener der Ganzheit und des Geheimnisses des Lebens.

Unter dem Strich, ist natürlich, dass wir Wiederherstellen können, ohne zu dienen. Und wir können helfen, ohne zu dienen. Und wir können

dienen, ohne zu reparieren oder zu helfen. Ich glaube, ich würde so weit gehen, zu sagen, dass Reparieren und Helfen oft die Arbeitsweisen des Egos sind und Dienen die Arbeit der Seele. Sie können ähnlich aussehen, wenn Sie sie sich von außen anschauen, aber die innere Erfahrung ist anders und das Ergebnis oft auch.

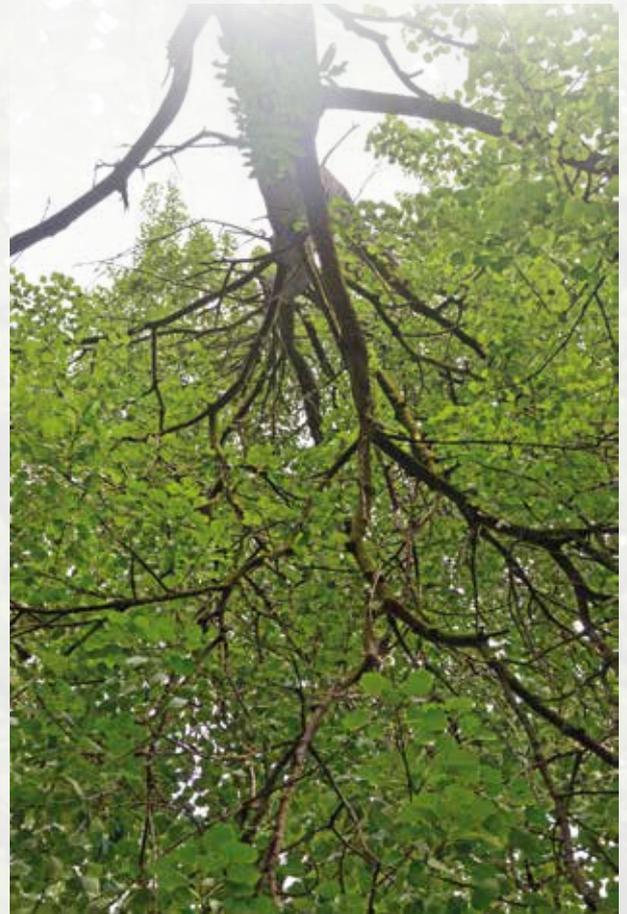
Unser Dienen dient sowohl uns, als auch anderen. Das, was uns gebraucht, stärkt uns auch. Im Laufe der Zeit, führen Reparieren und Helfen zum Ausbrennen aller Beteiligten. Dienen erneuert. Wenn wir dienen, wird unsere Arbeit selbst uns unterstützen.

Service beruht auf der Prämisse, dass die Natur des Lebens heilig ist, dass das Leben ein heiliges Geheimnis ist, mit einem unbekanntem Ziel. Wenn wir dienen, wissen wir, dass wir zum Leben gehören und zu diesem Zweck da sind. Grundsätzlich sind Helfen, Reparieren und Dienen Sichtweisen im Leben. Wenn Sie helfen, sehen sie das Leben als schwach an, wenn Sie reparieren können, empfinden Sie das Leben als defekt. Wenn Sie dienen, sehen sie das Leben als Ganzes. Aus der Perspektive des Dienens, sind wir alle miteinander verbunden: Das Leid des Gesamten ist wie mein Leid, und alle Freude ist wie meine Freude. Der Impuls zu dienen, erwächst natürlich und zwangsläufig aus dieser Art des Sehens.

Schließlich: Helfen und Reparieren sind die Grundlage der Heilung, aber nicht der Gesundheit.



*Dr. phil Georg Klaus (HP)
Leiter der amara - Schulen für Naturheilkunde,
Präsident der DGAM*



SCHULEN FÜR NATURHEILKUNDE
UND HEILPRAXIS GMBH

Ausbildungen zum/zur

Heilpraktiker/in

Heilpraktiker/in für Psychotherapie

Teilzeit-, Vollzeit- und Fernstudiengänge

Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit möglich:

Vollzeit Ausbildungen zum Heilpraktiker oder
Heilpraktiker für Psychotherapie

amara Fernlehrakademie
Heilpraktiker-Fernstudium
Info: Eva Wagner
Tel.: 0551/790 93 73
www.fernlehrakademie.de

STÄATLICHE ZENTRALSTELLE
ZUGELASSEN
NR.: 320 13 40
FÜR FERNUNTERRICHT



Unsere Fachausbildungen u. a.:

- Trad. Chinesische Medizin • Klassische Homöopathie • Ayurvedische Medizin
- Klientenzentrierte Gesprächsführung • Ohrakupunktur • Fußreflexzonen-therapie
- Wirbelsäulentherapie nach Dorn und Breuss

Unser Programm schicken wir Ihnen gerne zu:

amara Schule Hannover • Lister Meile 33 • 30161 Hannover

Tel.: 0511/3886680 • e-mail: info@amara.de • www.amara.de

Hannover • Hamburg • Bremen • München • Braunschweig • Wolfenbüttel • Göttingen • Bielefeld